



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Justinianischer || Jnstituten warhaffte dolmet-||schung/**

**Justinian**

**Augspurg, 1536**

**VD16 VD16 C 5237**

16 De pœna temere litigantium. Wie müttwillig rechtfürer zůstraffen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98954)

gegen. ... die haab frembde  
 hinwider vnd/dag ... als die haab geschätzt ist bes  
 sol ber ... aus der posseß treibt/ der wirdt auß Julianische  
 waffen gwaltig gehon/ so man de vi priuata nent/ od mitt  
 werden nit allain gschoss/ langmesser/ oder harnisch/ sonder auch kolben/ vñ stain vñ stande.  
 19. Tertia diuisio. Zum d ieren/ sein etlich interdict ainsach/ etlich zwifach. Die ainsache  
 sein darin man den clager vnd den antwoiter vnder schidlich von ainander mag erkennē/  
 welcher yeder sey: als do sein die interdict/ so etwas restituiren oder widerbringen/ od etwas  
 herfür zezaigen beuelhen. Dann der clager/ ist welcher im etwas anzezaigen/ oder zewider  
 geben erfordert. Aber der antwoiter/ ist diser von welchem etwas anzezaigen od zurestitu  
 iren begert wirdt. Die interdict aber damit etwas verboten wirdt/ sein etlich ainsach vnd  
 etlich zwifach. Die ainsachen/ wenn der Prietor verbeut an gweichter stat/ oder in gmaine  
 rynnendem wasser/ oder vñ seinen gstatte/ etwas zemache. In welchem fall der clager be  
 gert/ das man nichts soll machen: der antwoiter aber etwas zemachen vorhat. Die zwifas  
 chen/ sein das interdict Vti possidetis/ so ainer ein ligend güt besitzet/ vnd vtrubi/ eins faren  
 den gütes besitzung halben. So derwegen zwifach gehaissen/ das der clager vom antwor  
 ter/ irer gleichen eigenschafft halben vnder schidlich nit erkent/ also das thainer eigents  
 lich für den clager/ oder für den antwoiter mag werden verstande: sonder ir iglicher mag  
 die person eins clagers oder antwoiters haben vnd süren.  
 20. De ordine. Mit waserlai ordnung aber/ vñ form der wort/ die interdict gebrauchet/  
 ist vnnot vnserer zeit züeroffnen. Denn wie oft man vñserhalb solher solennische oder her  
 lichen wortordnung recht spricht (wie schier in allen gerichtten beschicht) so ist nit vñ nō  
 ten/ die interdict zemelden: sonder on all interdictisch gedanken/ wirdt dennoch geurtelt  
 als sey dem clager ein nuzze clag/ auß interdictischer bewegung gebürend.  
 Erkle. An stat allerlai interdict/ wirdt die anclag in factum gehaissen/ herfürgezogen.

**Summa.**

|                                                                       |                                       |                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Diser titel<br>thut kurze<br>leuterung wie<br>etlich iterdict<br>sein | Zum an<br>den/ ein be<br>sitzig. §. 7 | Von Newem züerlan<br>ge/ als das interdict/<br>so genest wirdt | Quorum bonorum/ vmb erbgütter.<br>§. 8. 9. 10.<br>Saluanum/ vmb des bstandmans<br>haab/ so de grondhern stillschwei<br>gend fürn zins verpfendt. §. 11.<br>Vti possidetis/ in ligunden gütern<br>§. 12. 13. 14. 15. 16.<br>Vtrubi/ in farender haab. §. 5. |
|                                                                       |                                       |                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Zu d iere                                                             |                                       | Züerhalte/ als da sein                                         | Wider züerobem: als so ainer mit gewalt darauß wär gstoß<br>sen/ vnde vi gehaissen. §. 17. 18.                                                                                                                                                             |
|                                                                       |                                       |                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                            |
|                                                                       |                                       | Ainsach / als die widerkerenden/ vnd anzaigenden. §. 19. 1     | Zwifach/ als etlich von de verbietende/ dero doch auch etlich<br>ainsach werden befunden. §. 19.                                                                                                                                                           |
|                                                                       |                                       |                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                            |

De poena temere litigantium.  
 Wie die / so mütwilliger weys kriegbar rechehndl süren  
 gstrafft sollen werden.  
 Tit. XVI.

**N**Vnc. Weiter sollen wir auch mercken / wie die alten grossen fleiß recht zefetzen ge  
 habt. damit die leut/ sich nit so liederich zükriegē vnderfiengē: dessen auch wir vnñ  
 wollen befließen. Welhs aber am maiste beschehen mag/ wenn nit allain die clager / sond  
 auch Antwoiter/ igo mit ainer geltstraff/ dann durch hochachtung des aids/ oder mit der  
 mainaidikait/ vnd zü lest auch auß forcht der eerlosikait/ gestrafft werden od gzwungen.  
 Ecce

2. Ecce enim. Dann der aid wirdt auch allen getragē/ Welcher sich seiner beweisung nit ands gēre/ dz er sich gerechter gegēwer vermain zūgbrauchē vñ d.
3. At aduersus. Die ihenen aber so eins dings oder der clag vermaßen/ werden byßweilen in principio vñ etlichen vsachen zwisach oder dñsach angesprochen oder beclaget/ also so man vmb zūgfügtē schaden/ vñ gschäftigab/ die den Erwürdige stetē verschafft sein/ zeclagē vorhat.
4. Statim. So sein auch etlich clag/ darin on mittel die haab mer dann einfach ma zersortert werden: als vmb offentlichen diebstal/ viersach/ vmb haimlichē zwisach. Dan vñ dñsach zeclagen.
5. Item actoris. Auch soll des Clägers freuēlicher mütwill gedempfft werden: welcher auch in krafft vnser constitution für gfar sol schweren.
6. Vtriusq. Darzū sich auch beider parthei aduocaten beystend oder versprechen/ des aid des für geferd nit sollen widern/ so in ainer andern vnsern constitution ist begriffen.
7. Hæc autem. Welche ding alle bey den Alten/ der gefar halben/ also gehalten/ vñ igo nit mer gebraucht werden: angesehn/ das die mütwillige clager vmb den zehendetail des krieges gestraft worden/ das wir doch beschehen sein nitgend haben mögen finden. Derhalbē dann der obernent aid/ an ir stat erfunde/ vñ das ein mütwilliger krieger allen vffgangen schaden/ sambt dem kriegskosten/ oder rechtsschaden/ seinem gegentail zūerstaten/ soll werden gezwungen.
8. Ex quibusdam. In etlichen gerichtē werden die verurteilten eerloß: als vmb diebstal/ raub/ schmach/ betrug. Item vmb gerhabschafft/ vmb gegebenē gwalt oder beuelh/ vñ vmb das man hat zūbehalten gegeben: welches doch allain stat hat/ wenn der gerhab/ oder gwalhaber etwas vñ zūrichten/ oder der so etwas behalten/ vñ nit der wayß/ oder beuelh geßer/ oder der hinderleger/ so etwas zūbehalten geben hat/ beclagt werdē. Item vmb gelschafft zū allen seiten/ derhalbē ein iglicher deßhalbē verurteilter gesel mit deerloßigkeit beklehet wirdt. Nit allain aber werdē eerloß/ die vmb diebstal/ raub/ schmach oder betrug verurteilt/ sonder auch welche derhalbē pactirt/ dz ist/ sich auffser der oberkait/ mit dem gegentail vmb das malefiz heten verainigt. Welchs dann für ein recht ding gehalten/ vñ vsach/ das groffe vndercheid ist/ ob ainer von wegen der vbelthat/ oder eins vertrags halben sey verbunden.
9. Omnium. Der anfang aber ainer yden clag/ wirdt durch dē Pretorem an disem ort befti mpt/ an welchem er verkhond/ wie man für gericht sol citirn oder fordern. Dan der gegētail muß ye anfangs für recht/ das ist für disen/ so rechtlich vñtel darumb felen sol/ geladen oder beruffen werden. In welchem fall der Pretor/ den natürlichen eltern vñ patronen od freiwätern/ auch den eltern vñ kindern der freiwätern vñ freimüter/ ein solhe eer verleiße: Namlich/ das sie von ihren natürlichen oder freihindern/ nit anders für recht erfordert werden sollen/ sie haben dan solhes vñhin vom pretore bgert vñ außbracht. Welcher sie aber anders für recht fordern wurd/ demselbē hat er fünfzig gulde zū peensal aufgesetzt.

Summa.

Die rechtsfürer werden } Anfenglich citiert/ darinn doch die natürlichen vñ freiwätern/ in sonderheit sein begnadet. §. 9.

Vmb iren mütwillen gestrafft } Vmb gelt. §. 1. 3. 4. 7.  
Mit dem ayd. §. 1. 2. 5. 6.  
Mit der eerloßigkeit. §. 8.

De officio iudicis.

Von amte des Richters/ wie er sich in yeder clag sol halten.

Tit. XVII.

**S** Vperest. Surter wollen wir nun auch von des Richters amte beschen: Der Richter sol sich aber zūm ersten vñ fürnemlich beflissen/ nit anders zūrichten/ dann was die gesatz/ oder Kayserlich constitution/ oder sitlich güt gewonhait vermögen.

2. Ideoq. So derhalbē der her: vmb seins leibmenschen verschuldigung beclaget/ vñ fellig wirdt: so soll der richter fleiß haben also zūuerurteln.

Den publicum Nenum/ verurteil ich dem Lucio Titio/ zehenn gulden/ oder den leibmenschen welcher den schaden gethon/ zūgeben.